

Sie müssen als Kinderbetreuungseinrichtung individuelle Sprachförderung anbieten – was nun?

Welche Kinder brauchen Förderung ?!

- Nachdem die Ergebnisse der Delphin-4 Tests feststehen, erhalten die Eltern ein Schreiben der jeweiligen Schulämter. Darin werden sie über das Ergebnis ihres Kindes informiert und erfahren, ob eine spezielle Sprachförderung erforderlich ist oder nicht.
- Das Schreiben an die Eltern enthält zwei Formulare, die innerhalb von zwei Wochen bei Ihnen abgegeben werden müssen:
 - Zum einen den Durchschlag der Ergebnisse. So können Sie sich einen Überblick über die Gesamtzahl der zu fördernden Kinder verschaffen.
 - Zum anderen ein „Vorlageblatt“.
 - Einen Teil davon müssen Sie an das Schulamt weiterleiten. Es dient als Bestätigung, dass das jeweilige Kind Ihre Einrichtung besucht.
 - Der zweite Teil des Vorlageblatts gilt als Formular zur Beantragung der Fördermittel. Das Formular sollte bereits von der Lehrkraft, die das Kind getestet hat unterschrieben sein. Dieses Dokument übergeben Sie Ihrem Träger. Er kümmert sich dann um die Beantragung der Fördergelder beim zuständigen Jugendamt.

Wie hoch ist der Förderbetrag pro Kind?

- Für jedes Kind, das aufgrund des Delphin- 4 Tests eine zusätzliche Sprachförderung braucht, gewährt das Land Ihrem Träger einen Zuschuss von 340 Euro pro Jahr. Diese Regelung gilt bis zum Schuleintritt des Kindes.
- Für das Jahr 2007/2008 ist dieser Gesetzentwurf noch in der Beratung. Sie sollten sich also direkt bei Ihrem Träger über den tatsächlichen Betrag erkundigen.
- Das Geld können Sie dann nutzen, um die für die Sprachförderung anfallenden Personal- oder Sachkosten zu decken.
- Der Träger Ihrer Einrichtung hat auch die Möglichkeit, die Mittel einrichtungsübergreifend einzusetzen, je nach Anzahl der zu fördernden Kinder.

Inhalte und Rahmenbedingungen der Sprachförderung

- Die Förderung sollte bei jedem Kind auf dessen persönlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten aufgebaut sein.
- Inhaltlich müssen Sie folgende Bereiche abdecken: Wortschatz, phonologische Bewusstheit, Grammatik sowie die mündliche Sprachhandlung.
- Achten Sie darauf, dass die Maßnahmen von geeigneten pädagogischen Fachkräften durchgeführt werden.

- Empfohlen werden insgesamt 200 Stunden Sprachförderunterricht pro Jahr für jedes Kind.
- Ergänzend sollte eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern gegeben sein, damit die Kinder auch zu Hause langfristig in ihrer Sprachentwicklung gestärkt werden.

Professionelle Sprachförderung – aber wie

Sie haben nun zwei Möglichkeiten:

- Entweder Sie haben entsprechende Fachkräfte unter Ihrem Personal, die den Sprachförderunterricht leiten können
- Oder Sie greifen auf die Unterstützung und Angebote externer Unternehmen zurück, wie z. B. Lernstudio Barbarossa.

Unser Unternehmen hat bereits vor Jahren unter dem Namen „MegaKids“ ein spezielles Konzept zur sprachlichen Förderung von Kleinkindern entwickelt, mit dem wir bis heute sehr erfolgreich arbeiten. Unsere qualifizierten und erfahrenen Lehrkräfte werden aufgrund ihrer sprachlichen und didaktischen Fähigkeiten sorgfältig ausgewählt. Sie sorgen nicht nur für den Lernerfolg, sondern auch dafür, dass sich alle Kinder in der Gruppe wohl fühlen und nach ihren individuellen Bedürfnissen gefördert werden. Mit Leichtigkeit erlernen die Kinder Sprache und Sprechen in Verbindung mit Bewegung, Musik, Dingen und Handlungen. Begeisterung, spielerischer Spracherwerb sowie das Miteinander der Kinder stehen bei den MegaKids-Kursen im Vordergrund.
Sprache wird bei uns gelebt – nicht nur gelernt!

Die Kurse können wahlweise ein- bis zweimal wöchentlich direkt in Ihrer Einrichtung oder bei kleineren Gruppen in unserem Studio vor Ort stattfinden.